



BRUCKER *Pfarr*Nachrichten

Ausgabe 166

Ostern 2024



*Wie das Küken die Schale durchbricht,
so kommt Jesus lebend aus
dem steinernen Grab.*



Liebe Schwestern und Brüder!

Das heurige Osterfest fällt in die Vorbereitungszeit auf das Heilige Jahr 2025. Alle 25 Jahre werden wir eingeladen,- nicht nur in Rom – das große Fest der Versöhnung mit Gott und mit den Mitmenschen zu feiern. Ein Bild dafür ist die Hl. Pforte, die ein Jahr lang weit offensteht. Auch wir wollen die Türe unseres Herzens öffnen für Christus, unseren Herrn und Erlöser.

Zum Jahr des Gebetes hat Papst Franziskus dieses Jahr erklärt. Wie sieht es mit dem regelmäßigen Beten aus? Nehme ich mir Zeit für Ruhe und Besinnung? Nehme ich mir Zeit für meine Mitmenschen, gerade die, die Zuwendung brauchen?

Unsere gut gefüllten Tische zu Ostern dürfen uns die Not vieler - bei uns und in der weiten Welt - nicht vergessen lassen.

Wohl vorbereitet wollen wir auf Ostern zugehen. Christus lebt. Er hat die Sünde, den Tod und den Teufel besiegt. Er will uns Anteil geben an seinem Ostersieg.

Reißen wir die Türen auf für IHN!

Von Herzen wünsche und erbitte ich Euch gesegnete Ostern.

Euer Pfarrer

GR Dr. Winfried Weihrauch





Liebe Pfarrgemeinde!

Es gab damals keinen Alarm, als sich Ostern ereignete. Niemand bemerkte es. Keine Sirene, keine Glocken, keine Fernsehkamera. Stille an diesem Morgen. Nur ein paar Frauen waren damals unterwegs. Sie konnten nicht einfach vergessen, nicht einfach wieder zum Alltag übergehen. Nicht mit diesem Ende! Sollte dieses Kreuz wirklich alles gewesen sein?

Sie fanden - das leere Grab. Der Stein, der alles beschließen sollte, war weggerollt. Plötzlich war sogar der Tod nicht mehr todsicher. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“, werden sie gefragt.

Am Ende siegt das Leben, nicht der Tod – das ist die Botschaft von Ostern. Jesus, den sie suchen, ist dort, wo das Leben ist, wo Menschen mit allen Sinnen das Leben erfahren und mit ihren Möglichkeiten für das Leben eintreten. Und unsere Realität? Wir erfahren viel Lebens-Feindliches – vom Streit, der die Atmosphäre in der Familie vergiftet bis hin zu den kriegesischen Auseinandersetzungen zwischen Völkern und Nationen. Bedrückend sind die Nachrichten, die uns aus der Ukraine und aus Palästina erreichen. Wie kann man da der Osterbotschaft glauben, dass Gottes Lebenskraft stärker ist?

Auferstehung ist etwas, das sich nicht nur damals vor 2000 Jahren ereignet hat. Auferstehung geschieht auch heute: wo wir als Menschen einander zeigen, dass wir miteinander leben, dass wir einander nicht begraben unter Feindseligkeit und Vorurteilen, unter

ständigen Ansprüchen und immer höher werdenden Erwartungen, sondern einander auch einmal gerade in der Schwäche aushalten. Auferstehung wird dort erfahrbar, wo nicht gnadenlose Ordnungen das Leben schwer und eng machen, sondern wo der Mensch gesehen wird, auch jener, der durch seine Lebensgeschichte eben nicht in all diese Ordnungen so ohne weiteres hineinpasst.

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“, werden die Frauen am Ostermorgen gefragt. Sie waren in tiefer Trauer über Jesus, auf den sie ihre Hoffnung gesetzt hatten. Ich stelle mir vor, wie die Frauen miteinander über Jesus sprechen, sich erinnern und wohl auch miteinander klagen. Sie lassen die Trauer zu. Damit tun wir uns heute oft schwer. Wir verdrängen Trauer, denn sie passt nicht in unser Lebensgefühl, sie wühlt auf, lässt uns nicht in Ruhe. Erstaunlich, dass die Frauen damals sich ihren Mut nicht nehmen ließen. Aus der gelebten Trauer erwächst eine Kraft, die sie aufbrechen und zum Grab gehen lässt. Sie gehen sogar in das Grab hinein – Sinnbild für das Dunkle, Schwere. Und genau da dürfen sie ihre Erfahrung von Auferstehung machen!

Der Mensch, der die Trauer zulässt, trauern kann, der kann sich auch noch wirklich freuen!

Die Frauen damals sind zu wichtigen Künderinnen der Osterbotschaft geworden. Darin steckt für mich ein wichtiger Aspekt für unsere eigenen Auferstehungserfahrungen: dass wir miteinander über unseren Glauben sprechen, einander teilhaben lassen an dem, was wir im Glauben erfahren haben! Denn am Ende – oder besser am Anfang – steht die Frage auch für uns heute: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ Wir sollten uns aufmachen und ihn bei den Lebenden suchen, mitten unter uns. Und an uns ist es auch, ob ihn andere finden, die ihn immer noch suchen – ob sie ihn auch bei uns, den Lebenden, finden.

Gute Auferstehungs-Erfahrungen
wünscht Euch allen

Pastoralassistentin Brigitte Steidele

Pfarrverbands-Wallfahrt nach Apulien

Sonntag, 15.09., bis Samstag, 21.09.2024

Mit dem Reisebus geht es zuerst nach Ravenna, die Stadt der Mosaiken. Am zweiten Tag kommen wir gegen Abend in San Giovanni Rotondo an. Wir besuchen das Grab des hl. Pater Pio und das

Heiligtum des Erzengels Michael (Monte Sant'Angelo). Ein weiteres Highlight ist die Kathedrale von Trani, direkt am Meer gelegen. Dreimal übernachten wir in Barletta in Strandnähe. Auf

der Rückfahrt besuchen wir das Marienheiligtum in Loreto (Hl. Haus). Auch die Reliquien des hl. Nikolaus in seiner Kirche in Bari werden wir besuchen.

Das genaue Programm wird einige Wochen vor der Abreise bekanntgegeben.



Preise für Busreise inkl. Straßengebühren und 6x Halbpension
(ohne Eintrittsgelder und Ortstaxe)

pro Person im Doppelzimmer mit Dusche/WC:	€ 950,--
pro Person im Einzelzimmer mit Dusche/WC:	€ 1.150,--
Anzahlung pro Person:	€ 150,--

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen!

Anmeldung im Pfarrbüro Bruck bis 30.04.2024
(dienstags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr)

Ostern

In diesem Jahr liegt das Fest aller Feste sehr früh. Von alters her begeht die Kirche am Sonntag nach dem 1. Frühlingsvollmond Ostern.

Im Lateinischen wurde der alte Name des jüdischen Festes der Befreiung beibehalten: Pascha=Pesach.

Das Volk der ersten Verheißung gedenkt der wunderbaren Befreiung des Gottesvolkes aus der ägyptischen Unterdrückung. In der Osternacht wird der Bericht des Durchzugs durch das Rote Meer gelesen und das Danklied des Mose und des ganzen Volkes gesungen:

„Ich singe dem HERRN ein Lied, denn er ist hoch und erhaben. Ross und Reiter warf er ins Meer. Meine Stärke und mein Lied ist

der HERR, er ist mir zur Rettung geworden. Er ist mein Gott, ihn will ich preisen, den Gott meines Vaters will ich rühmen.“ (Ex. 15, 1-2)

Pascha heißt übersetzt: Vorübergang des Herrn. ER ist unser Befreier. Er reinigt uns mit den hl. Sakramenten, damit wir zu Ostern neu erkennen und leben, was wir im Wasser der Taufe empfangen haben.

Die Erlösten dürfen das neue Lied singen, wie es der Psalm sagt:

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er hat Wundertaten vollbracht.“ (Ps 98,1)

Damit wir einstimmen können in den Ostergesang der Freude, sind wir besonders zu den Gottesdiensten in der Heiligen Woche eingeladen.

Gründonnerstag:

Abend des Abendmahls und der Todesangst des Herrn.

Karfreitag:

Tag Seines Leidens und Todes.

Osternacht:

vom Dunkel des Grabes zum Licht des Auferstehens

Ostersonntag:

Freude und Jubel über unsere Erlösung.

Christus hat den Tod besiegt und das Tor zum Leben geöffnet.



Aus der Geschichte

Blick in die alten Pfarnachrichten

Als Nachtrag zum letzten Pfarrbrief:
Pfarrbrief Nr. 50 von 1996:

Nr.50

Brucker Pfarnachrichten

EINLADUNG

zum
40-jährigen PRIESTERJUBILÄUM von
PFARRER FRANZ MÖSCHL

40 Jahre sind vergangen, seit unser Pfarrer i.R. durch Gebet und Handauflegung des Erzbischofs Andreas Rohrer zusammen mit unserem jetzigen Erzbischof und 4 weiteren Diözesanpriestern die hl. WEIHE erhalten hat. Mit ihm wollen wir als PFARRGEMEINDE von Herzen Gott danken und mit ihm feiern.

Der Herr schenke ihm noch viele Jahre bei uns in Bruck und einigermaßen gute Gesundheit!!

Der FESTGOTTESDIENST mit anschließender BEGEGNUNG für ALLE im Hof der Landwirtschaftsschule findet am

SONNTAG, den 14. Juli um 9 Uhr

statt. Bei der Begegnung wird Brot und Wein gereicht werden. Wir möchten ALLE ganz herzlich zur Mitfeier einladen!!!



Der Weihejahrgang 1956 aus dem Priesterseminar: Vorne von links nach rechts sitzend: Franz Möschl, Subregens Johann Maier, Rege Dr. Karl Berg, Johann Dollmann; stehend von links nach rechts: Georg Eder, Peter Hofer, Georg Kronthaler, Egon Katinsky.

- 3 -

Nr.51

Brucker Pfarnachrichten

Zum Andenken an unser
40jähriges Priesterjubiläum
1956 1996



Franz Möschl
Pfarrer i. P., Bruck

Herr, du weißt alles.
Du weißt auch, daß ich dich liebe.
Joh. 21.17



Bramberg/Pinzgau, Gnadenbild.
Unsere Liebe Frau von Bramberg. 1511

10

Im **Herbst 1996** erscheint die Nr. 51 mit einem Vorwort von Pfr. Winfried Weihrauch zum Thema Dank und mit herzlicher Einladung zum Oktoberrosenkranz.

Zur Firmung 1997 erfolgt die persönliche Anmeldung beim Hr. Pfarrer im November 1996.

Der 40. Weihetag von Pfr. i.P. Franz Möschl wurde gebührend gefeiert.

Das Danksagungsfest am Sonntag, 13. Oktober 1996, beginnt mit der Segnung der Erntekrone im Hof der Landwirtschaftsschule und dem feierlichen Einzug **mit allen Brucker Vereinen** in die Kirche zum Festgottesdienst.

Brucker Pfarrnachrichten

Menschen
sind
gefragt.

SO WIRD GOTT ERFAHRBAR,
PFARRGEMEINDE HILFREICH UND
KIRCHE ATTRAKTIV.

Am Sonntag, den 16. März 1997, wird für die kommenden fünf Jahre ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Gefragt sind Menschen, die in unserer Pfarrgemeinde mitdenken, mitarbeiten und mitgestalten: Frauen und Männer, Junge und Alte. Sie sind herzlich eingeladen, Personen für die Kandidatur zum Pfarrgemeinderat vorzuschlagen.

Wir bitten herzlich um Nennung von Kandidaten und um die Bereitschaft im PGR mitzutun.

Josef Huber, PGR-Obm. Dr. Winfried Weihrauch, Pfr.

- 4 -

Im **Weihnachtspfarrbrief 1996** (Nr. 52) bedanken sich der Hr. Pfarrer und der PGR Obmann Josef Huber bei Bernhard Mehr für die Anbringung der neuen Fahnenständer an den Kirchenbänken.

Unter dem Motto „Menschen sind gefragt“ beginnt die Vorbereitung auf die PGR – Wahl 1997.

Am Hl. Abend feiert Altpfarrer Franz Möschl bei voll besetzter Kirche den Gottesdienst am Nachmittag um 16.00 Uhr.

An einen Haushalt

Postgebühr hier bezahlt

Brucker Pfarrnachrichten

Nr. 53

Sonderblatt März 1997



Schaff dir Gehör mit deiner Stimme.

Bei der Pfarrgemeinderatswahl
am 16. März '97.

SO WIRD GOTT ERFAHRBAR,
PFARRGEMEINDE HILFREICH UND
KIRCHE ATTRAKTIV

Pfarrgemeinderat

Wahllokal	Wahlzeiten	Pfarr: Bruck
Zacherlbräu	8 bis 11 Uhr 17 bis 20 Uhr	PGR-Wahl am 16. März 1997

STIMMZETTEL

Die Wahl erfolgt dadurch, daß Sie in das Rechteck vor dem betreffenden Namen ein X machen.

Gültig ist Ihr Stimmzettel, wenn Sie mindestens 1 Kandidaten und höchstens 18 Kandidaten ankreuzen.

Familienname Vorname	Geb. Jahr	Beruf	Anschrift
☐ Berger Johann	1940	Angestellter	Stegfeldgasse 27, Bruck
☐ Bürgler Barbara	1978	Schülerin	Pichldorfstraße 5, Bruck
☐ Feuersinger Anna	1965	Lehrerin	Bahnhofstraße 5, Bruck
☐ Graßmugg Maria	1934	Wirtschaftsleiterin	Bahnhofstraße 5, Bruck
☐ Griessner Hilda	1947	Hausfrau	Hochtennstraße 7, Bruck
☐ Haunsberger Regina	1941	Hausfrau	Knappenbühlweg 15, Bruck
☐ Holeczy Irma	1954	Physiotherapeutin	Zellerstraße 4, Bruck
☐ Huber Josef	1959	Forstangestellter	Glocknerstraße 14, Bruck
☐ Hutter Juliane	1940	Hausfrau	Krössenbachstraße 2, Bruck
☐ Hutter Maria	1951	Bäuerin	Krössenbachstraße 23, Bruck
☐ Hutter Veronika	1962	Hausfrau	Friedhofsweg 1, Bruck
☐ Jandl Gottfried	1964	Gärtnereimeister	Kinderdorfstraße 25, Bruck
☐ Jaritz Johann	1939	Elektrotechniker	Hochtennstraße 11, Bruck
☐ Lederer Burgi	1961	Bäuerin	Pichldorfstraße 3, Bruck
☐ Margreiter Ulli	1975	Schülerin	Oberhofstraße 52, Bruck
☐ Orgler Gertraud	1978	Zahnärztassistentin	Oberhofstraße 36, Bruck
☐ Rattensperger Gertr.	1942	Hausfrau	Wallackstraße 4, Bruck
☐ Rottensteiner Ilse	1953	Lehrerin	Fichtenweg 20, Bruck
☐ Sternbaum Josef	1955	Filialleiter	Stegfeldgasse 16, Bruck
☐ Trauner Peter	1951	Zuchtwart	Friedhofsweg 16, Bruck
☐ Tuschan Sylvia	1960	Hausfrau	Fichtenweg 2, Bruck
☐ Volgger Gerlinde	1941	Hausfrau	Glocknerstraße 38, Bruck
☐ Zandl Christine	1963	Hausfrau	Zellerstraße 36, Bruck

Jubelpaarmesse



Zu einem feierlichen Gottesdienst wurden am **18. November 2023** alle Brucker Ehepaare geladen, die ihr **25-, 40-, 50-, 60-jähriges Ehejubiläum** begangen haben.

Musikalisch umrahmt vom Brucker Singkreis, feierten 11 Paare gemeinsam mit der Pfarrgemeinde. GR Pfarrer Dr. Winfried Weihrauch segnete die Eheleute und überreichte

ihnen zur Erinnerung eine Kerze. Nach dem Gottesdienst wurden die Jubilare beim Gasthof Lukashansl zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Der Pfarrgemeinderat wünscht allen Eheleuten noch viele gemeinsame Jahre, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Sternsingeraktion 2024

An den Tagen um „Drei Könige“ waren wieder zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Bruck und St. Anton mit ihren Begleitern unterwegs, um den Familien Gottes Segen für das

neue Jahr zu wünschen, von der weihnachtlichen Freude zu singen und um Hilfe für Kinder in der weiten Welt zu bitten. Sie wurden sehr freundlich aufgenommen und brachten die

schöne Summe von € **9.179,14** ein.

Allen, die zu dieser großartigen Aktion beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt' s Gott!“



Familienfasttag – Fastensuppe essen im Pfarrhof

Auch heuer organisierte unser Pfarrgemeinderat das Fastensuppe-Essen im Pfarrhof. Unter dem Motto „Suppe essen – Schnitzel bezahlen“ wurden wir aufgerufen, mit unseren Notleidenden aus aller Welt zu teilen. Wir möchten uns recht herzlich bei allen für die zahlreichen Spenden bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Hotel Lukashansl für die Spende der Fastensuppe.



Adventsingen - Jubiläum

Am 1. Adventssonntag lud der Singkreis im Turnsaal der Volks- und Mittelschule zum **50. Adventsingen** ein.

Neben dem Singkreis gestalteten die Brüder Cliber aus Osttirol,

Glocknerpass mit den Tresterern, das Bläserquartett der TMK, der Kinderchor mit der Hirtengruppe und Veronika Hinterreiter an der Harfe die Jubiläumsveranstaltung.

Alle Sprechtexte, die **Josef Sternbaum** las, und das Hirtenspiel stammten von der im Vorjahr verstorbenen und mit dem Chor sehr verbundenen **Heimatchdichterin Barbara Rettenbacher**.



Tischmütter – Tischvätergruppen 2024

Erstkommunion: Christi Himmelfahrt, 09.05.2024



1. Tischmutter-Gruppe Trauner/Moises

Kinder: Philipp Moises, Laura Trauner,
Louis Voithofer-Galgoczy,
Mia Miskovic, Marie Thurner

3. Tischmutter-Gruppe Schneider/Hafner

Kinder: Leon Hafner, Adrian Fitzinger,
Anna-Lena Haitzmann,
Valentin Schneider, Lucia Seidl,
Marcel Schwaiger

2. Tischmutter-Gruppe Aigner/Unterberger

Kinder: Theo Stiedl, Jakob Unterberger,
Ivan Jerkovic, Lukas Fankhauser,
Adam Bricina

4. Tischmutter-Gruppe Hasenauer/Zehentmayr

Kinder: Lea Fankhauser,
Leonie Zehentmayr, Lena Hasenauer,
Laureen Margreiter

MINIS BRUCK

Im Oktober 2023 starteten wir in unser neues Ministrantenjahr. Wir trafen uns regelmäßig zu den monatlichen Gruppenstunden im Pfarrsaal.

In den Gruppenstunden wurde fleißig das Ministrieren geübt. Weiters wurden in der Weihnachtszeit Kekse gebacken und eine Fackelwanderung auf den Knappenbühelweg durchgeführt. Anschließend erfolgte eine Einker in den Gasthof Lukashansl, und wir sangen vor dem Kamin Weihnachtslieder, welche uns auf die Adventzeit einstimmten. Vielen DANK, Riki, für die Bereitstellung von Punsch und Keksen, sowie Hedwig für die tatkräftige musikalische Unterstützung.

Zu Beginn des neuen Jahres bastelten wir kreative Weihwasserflaschen und lernten den Sinn und den Gebrauch von Weihwasser genauer kennen. Im Februar machten wir uns in einem Quiz vertraut mit Fragen zur Fasten- und Osterzeit. Zum Ausklang der Stunde gab es frische Faschingskrapfen.

DANKE an unsere Ministranten (und den Eltern), die ihren Dienst sehr ernst nehmen! Ohne Euch wäre die Pfarrgemeinde nur halb so bunt!

DANKE auch den Gruppenleitern Edith, Gerlinde und Sebastian.



Die Brucker Ministranten wünschen euch



Jungschargruppe Bruck

Im Advent...



...feierten wir eine
Kerzenmeditation
zum Thema
„Licht und Dunkel“...



...und freuten uns über
unsere gebastelten
Weihnachtskerzenleuchter.



Der Jungschargottesdienst
am 14. Jänner 2024
stand unter unserem
Jahresmotto
„Brücken bauen“.



Spiel vom Brückenbauer



Segnung der Jungscharkreuze



Lied: „Lass mich doch, o Herr, ein Brückenbauer sein!“

Katholische Frauenbewegung Bruck berichtet...



Mit frischem Schwung sind wir in das Jahr 2024 gestartet ...
...Agape im Pfarrhof nach der Messe zu Ehren des hl. Sebastian...



...Fasching im Seniorenheim... bei selbstgemachten Brötchen wurde gesungen, getanzt, gelacht ... Danke an unsere Damen, die sich immer wieder Zeit nehmen, um den BewohnerInnen des Seniorenheimes den Alltag zu verschönern...



...Asphaltschießen „ROSENMTAG“ beim Zacherl, aufgrund Regens haben wir im Carport geschossen. Bestens organisiert von Greti Kaserer, und das „Zacherlteam“ hat für unser leibliches Wohl gesorgt. Zum Kehrschuss dürfen wir gratulieren: Katharina Hutter, Resi Aberger und Berta Bürgler...



FRÜHLING

Die ersten warmen
Sonnenstrahlen sind
wie ein Lächeln,
sie wärmen Körper,
Herz und
Seele zugleich!

...wir wünschen allen
ein gesegnetes Osterfest
und freuen uns, euch bei
unseren Veranstaltungen
begrüßen zu dürfen!

Euer Team der KFB Bruck



Bruck an der Großglocknerstraße

<https://www.gfarre-bruck.at/de/aktuelles>
<https://www.bruck-groessglockner.at/katholische-frauenbewegung-bruck>
Mail: kath.frauenbewegung@bruck@gmail.com

HERZLICHE EINLADUNG ZUM „OSTERBAZAR“

IM PFARRSAAL BRUCK
SAMSTAG, 23. MÄRZ 2024
14:00 BIS 16:00 UHR



PALMBUSCHEN,
OSTERBÄCKEREIEN,
WETTERKERZEN,
WEIHEDECKERL,
KL. WEIHEKÖRBE,
KAFFEE, KUCHEN ...

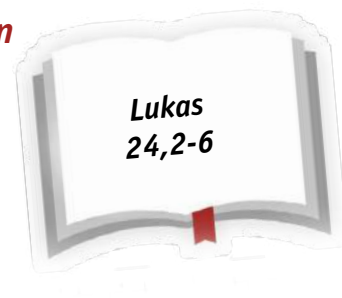
WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!

ACHTUNG – keine Reservierungen bei den Palmbüschen –
Verkauf solange der Vorrat reicht!!!

Bibelstellen nahegebracht

... da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war, sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Während sie ratlos dastanden, traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschranken und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.“

Lukas 24,2-6



Betrachtung dazu:

Wir können uns das Ungeheure des Ostergeschehens ebenso wenig vorstellen wie unser Leben nach dem Tod. Deshalb finden wir oft nicht zu dem spontanen Jubel, der dem Osterfest angemessen wäre. Wir wagen es nicht, auf unseren Glauben zu bauen. Dieser Glaube ist aber nicht von unserer Vorstellungskraft abhängig, sondern gründet im Zeugnis der Schrift. Er hat sein Fundament in der Ostererfahrung der Jünger Jesu und in der Glaubensgeschichte der Kirche, durch all die Jahrhunderte bis heute, und er wird getragen

von der inneren Zuversicht, dass unser Leben einen Sinn und ein Ziel hat und dass unser Verlangen nach dem Vollkommenen Erfüllung finden wird, weil diese Sehnsucht schon die Antwort auf den Anruf des vollkommenen Gottes ist.

Das Leben nach dem Tod gehört zu jenen Geheimnissen, die wir mit den uns gegebenen irdischen Möglichkeiten nicht erfassen können, die wir hier und jetzt nur bruchstückhaft, verschleiert und in Ansätzen erfahren, deren Wirklichkeit wir aber immer wieder spüren und ahnen, in besonderer Dichte und Nähe in

den österlichen Feiern der Kirche. Manchmal wird uns ein ganz freudiges Ereignis erst langsam bewusst. Zu groß ist die Überraschung, vielleicht auch die Verwirrung, dass etwas möglich ist, was wir für unmöglich hielten. So ist es auch mit der Auferstehung. Wir hören die Frohe Botschaft immer wieder: Gott hat Jesus von den Toten auferweckt. Er lebt! Diese schönste aller Nachrichten können wir nicht oft genug hören: Der tot war, lebt! Und wir dürfen mit ihm leben!

Albert Kaserer



Aus dem Pfarrleben

Verstorbene

Buchner Johann, 98 Jahre
Huber Renate, 84 Jahre
Roiss Josefine, 86 Jahre
Wittmann Maria, 96 Jahre
Urkauf Sophie, 96 Jahre
Hasenauer Engelbert, 88 Jahre
Schenet Gertraud, 81 Jahre
Gimpl Raphael, 18 Jahre
Hörl Herbert, 72 Jahre
Christler Peter, 54 Jahre
Klaushofer Robert, 65 Jahre
Blaickner Theresia, 92 Jahre

Taufen

Gruber Valentina
Fankhauser Matthias
Trauner Anna



Beichtgelegenheiten

samstags: von 17.00 bis 17.30 Uhr
sonntags: ab 11.00 Uhr nach der Messe
Freitag, 22.03.: von 18.30 - 20.00 Uhr - fremder Priester



© Sarah Frank / In: Pfarrbriefservice.de

Krankenkommunion

Kranke, die zu Ostern gerne den Gottesdienst besucht hätten, dürfen die Hl. Kommunion daheim empfangen. Der Pfarrer oder der Diakon bringen gerne die Hl. Kommunion.

Dazu bitten wir um Meldung im Pfarrhof bis spätestens Dienstag, 26.03.2024

Man kann auch auf den Anrufbeantworter sprechen. Tel. Nr.: 06545/7331.



† Erzbischof Alois Kothgasser

Im 87. Lebensjahr, einige Tage nach der Feier seines diamantenen Priesterjubiläums, wurde unser Alt-Erzbischof am Abend des 22. Februars vom Herrgott heimberufen.

Während an seinem Krankenbett das Nachtgebet der Kirche verrichtet wurde, ist er friedlich eingeschlafen.

Wir wollen in Dankbarkeit seiner gedenken und hoffen, dass er vom Himmel her weiter für uns eintritt.

Er möge ruhen in Frieden.

Besondere Gottesdienste

- ❖ **Freitag, 22.3.:**
18.30 - 20.00 Uhr **Beichtgelegenheit**
fremder Priester
19.00 Uhr **Hl. Abendmesse**
Bußgottesdienst
-
- ❖ **Samstag, 23.3.:**
17.00 Uhr **Vorabendmesse**
in St. Anton - Palmweihe
-
- ❖ **Palmsonntag, 24.3.:**
10.00 Uhr **Palmweihe**
beim Musikpavillon
Prozession und Hl. Messe
in der Kirche
Mitgestaltung Bläser
-
- ❖ **Gründonnerstag, 28.3.:**
18.30 Uhr **Beichtgelegenheit**
19.00 Uhr **Eucharistiefeier**
vom Letzen Abendmahl
Gemeinschaftsmesse der
EK-Kinder, anschließend
Nachanbetung
(Marienaltar) bis Freitag
-
- ❖ **Karfreitag, 29.3.:**
7.30 Uhr **Fast- und Abstinenztag**
Stundengebet (Karmette)
Anbetung bis 15.00 Uhr
feierliche Liturgie vom
Leiden und Sterben des
Herrn, anschließend
Beichtgelegenheit
-
- ❖ **Karsamstag, 30.3.:**
7.30 Uhr **Gebet am Hl. Grab**
17.00 - 18.00 Uhr **Stundengebet (Karmette)**
Betstunde am Hl. Grab,
zugleich Beichtgelegenheit
20.30 Uhr **Osternachtfeier**
- Speisenweihe

- ❖ **Ostersonntag, 31.3.: Auferstehung des Herrn**
10.00 Uhr **Festhochamt -**
Speisenweihe
Mitgestaltung Singkreis
und Bläserquartett
Ostergruß der Jungschar
-
- ❖ **Ostermontag, 1.4.:**
10.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**
in St. Anton
-
- ❖ **Sonntag, 7.4.:**
10.00 Uhr **Weißer Sonntag**
Gemeinschaftsmesse
der EK-Kinder

Vertrauensbonus

20 Euro
für jeden neuen
Lastschrift-Auftrag

Ein Lastschrift-Auftrag bringt 4 Vorteile:

- | | | | |
|---|---|--|---|
| 4%
Lastschrift-
bonus
<small>Sie zahlen
zukünftig jedes Jahr
4 Prozent weniger
Kirchenbeitrag.</small> | 20€
Vertrauens-
bonus
<small>Zusätzlich einmalig
20 Euro Bonus – bei
erstmaliger Erteilung
eines Lastschrift-Auftrags.</small> | kein
Risiko
keine
Bindung
<small>Jederzeit widerrufbar.
Berechnung 3 Jahre
rückwirkend
korrigierbar.</small> | 4%
direkt für
Ihre Pfarre
<small>Sie unterstützen
Ihre Pfarre direkt
mit 4 Prozent
Ihres Beitrags.</small> |
|---|---|--|---|

Machen Sie Ihren Lastschrift-Auftrag unter
meinbeitragwirkt.at/sepa-lastschriftmandat



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIOZESE SALZBURG
KIRCHENBEITRAG

Mein Beitrag wirkt.

Pro Person
BIS ZU
€600
Steuerbefreiung



Impressum: Pfarramtliche Mitteilung - Homepage: www.pfarre-bruck.at
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt 5671 Bruck/Glstr.
Für den Inhalt verantwortlich: GR Dr. Winfried Weihrauch, Pfarrer in Bruck/Glstr.
Fotos: Pfarramt Bruck, Foto Christine
Konzeption: Aplus Werbeagentur, Gestaltung: Der Fotoigel
Druck: Print Zell GmbH, 03/2024

